

**MINISTERUL EDUCAȚIEI
ȘI CERCETĂRII
AL REPUBLICII MOLDOVA**

**AGENȚIA NAȚIONALĂ
PENTRU CURRICULUM ȘI
EVALUARE**

Raionul

Localitatea

Instituția de învățământ

Numele, prenumele elevului

TESTUL Nr. 2

LIMBA GERMANĂ

TEST PENTRU EXERSARE
CICLUL LICEAL

Profil real, umanist, arte, sport
februarie, 2023
Timp alocat: 180 de minute

Rechizite și materiale permise: *pix cu cerneală albastră.*

Instrucțiuni pentru candidat:

- Citește cu atenție fiecare item și efectuează operațiile solicitate.
- Lucrează independent.

Îți dorim mult succes!

Punctaj acumulat _____

Kommunikativer Bereich

I. Bewertung der kommunikativen Sprachkompetenz. Leseverstehen - 30 Punkte.

Lesen Sie den Text und lösen Sie die untenstehenden Aufgaben.

Das Freiwillige Ökologische Jahr

Junge Menschen bis 27 Jahre haben in Deutschland und Österreich die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu machen. Es dauert zwischen sechs und achtzehn Monaten. Die jungen Leute arbeiten im sozialen oder kulturellen Bereich, auch in Sportvereinen. Arbeiten sie in einer Umweltorganisation, wird es Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) genannt. Für ihre Arbeit bekommen sie ein Taschengeld, Verpflegung, Fahrtkostenerstattung und eine Unterkunft, falls notwendig. Während ihres FÖJ werden die jungen Leute vom Verein Sozialer Friedensdienst mit Seminare und Treffen unterstützt. Jedes Jahr hilft der Verein etwa 300 Freiwilligen in über 180 Einsatzstellen.

Stine Baller hat im September 2018 ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr begonnen. Ein Jahr lang wird sie auf einem Kinder- und Jugendbauernhof in den norddeutschen Stadt Bremen arbeiten. Dann möchte sie studieren. Die 19-jährige erzählt von ihren Erfahrungen.

Der Kinder- und Jugendbauernhof ist ein toller Ort. Dort gibt es viele Tiere: die Schaffe, Kaninchen und Meerschweinchen. Die Schul- und Kindergartenkinder, die den Bauernhof mit ihren Lehrern besuchen, lernen die Tiere und das Leben auf dem Bauernhof kennen. Meine Aufgabe ist es, mich um die Tiere zu kümmern und vor allem den Kindern zu zeigen, wie sie mit den Tieren umgehen sollen. So kann ich bei meiner Arbeit Pädagogik und Ökologie verbinden.

Mein Tag sieht immer anders aus. Morgens gibt es eine Besprechung, da bekommt jeder seine Aufgabe. Die Tiere müssen zweimal am Tag gefüttert werden. Dazu kommen andere Arbeiten wie die Stelle ausmisten, aufräumen und fegen. Die meiste Zeit kümmere ich mich um die Kaninchen und die Meerschweinchen.

Die Schul- und Kindergartenkinder, die den Bauernhof vormittags und nachmittags besuchen, helfen bei der Arbeit mit. Sie können sich eine Tiergruppe aussuchen, zum Beispiel die Schaff- oder Kaninchengruppe. Ich zeige den Kindern immer die Kaninchen. Sie füttern die Tiere, kuscheln mit ihnen und helfen beim Ausmisten der Stelle. Einmal in der Woche gibt es ein Lagerfeuer für die Kinder. Dann sitzen wir alle zusammen, backen Stockbrot und die Kinder erzählen, was ihnen gut gefallen hat. Auf das Lagerfeuer freue ich mich die ganze Woche.

Mittlerweile bin ich fast ein Jahr auf dem Bauernhof und habe viele gute Erfahrungen gemacht. Ich habe das Arbeitsleben kennengelernt und bin selbstständiger geworden. Es gab mir die Gelegenheit, meine Stärken zu erkennen und an meinen Schwächen zu arbeiten. Es ist schön, sich nach zwölf Jahren Schule und vor dem Studium mit Menschen und Tieren in der Natur zu beschäftigen. So habe ich gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Außerdem weiß ich jetzt, dass ich ein Büro haben möchte, bei dem ich in der Natur arbeiten und etwas für den Naturschutz tun kann. Das Freiwillige Ökologische Jahr kann ich nur empfehlen.

Nr.	Aufgaben/ Items	30 Punkte	
I.	Vervollständigen Sie die Sätze aufgrund des Textes, indem Sie den Buchstaben einkreisen, der der richtigen Antwort entspricht.	4 Punkte	
	1. Auf dem Bauernhof soll Stine den Kindern zeigen, ...	k. A.	k. A.
	a. wie sie für die Tiere sorgen müssen.	0	0
	b. wie sie Stockbrote backen können.	1	1
	c. wie sie Lagerfeuer machen können.		
	2. Die Entscheidung, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr zu absolvieren, ...	k. A.	k. A.
	a. ist Stine schwergewallen.	0	0
	b. hat sie nie bereut.	1	1
	c. hat sie nach dem Studium getroffen.		

	<p>3. Stine mag die Arbeit auf dem Kinder-und Jugendbauernhof, ...</p> <p>a. weil sie dafür Taschengeld bekommt.</p> <p>b. weil sie ihre Zeit zwischen Schule und Studium sinnvoll nutzt.</p> <p>c. weil sie Erziehungswissenschaften und Umweltschutz zusammenbringen kann.</p> <p>4. Unter ihrer Aufsicht, ...</p> <p>a. dürfen die Kinder mit den Kaninchen spielen.</p> <p>b. dürfen die Kinder die Pferde streicheln.</p> <p>c. sollen die Kinder neue Tiere kennenlernen.</p>	k. A. 0 1	k. A. 0 1	
II.	Erschließen Sie die Bedeutung des Wortes aus dem Text. Kreisen Sie den Buchstaben ein, der der richtigen Antwort entspricht.	2 Punkte		
	<p>1. Das Wort „Verantwortung“ bedeutet:</p> <p>a. Sicherheit</p> <p>b. Bemerkung</p> <p>c. Responsabilität</p> <p>2. Das Wort „sich kümmern“ bedeutet:</p> <p>a. sorgen</p> <p>b. unterstützen</p> <p>c. benutzen</p>	k. A. 0 1	k. A. 0 1	
III.	Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen, indem Sie ein Wort oder eine Wortgruppe aus dem Text auswählen.	4 Punkte		
	<p>1. Was bedeutet Freiwilliges Ökologisches Jahr?</p> <p>_____</p> <p>2. Wo liegt der Kinder-und Jugendbauernhof, in dem Stine arbeitet?</p> <p>_____</p> <p>3. Wie oft muss man die Tiere auf dem Bauernhof füttern?</p> <p>_____</p> <p>4. Wobei helfen die Kinder, die den Bauernhof besuchen?</p> <p>_____</p>	k. A. 0 1	k. A. 0 1	
IV.	Verbinden Sie die Satzteile so, dass sie Sätze bilden, die die Aussagen des Textes darstellen. Ein Satzteil bleibt übrig. Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Tabelle.	4 Punkte		
	<p>1. Die Freiwilligen unterstützt man ...</p> <p>2. Die kleinen Besucher des Bauernhofs ...</p> <p>3. Wenn Stine an das nächste Lagefeuer denkt, ...</p> <p>4. Das Freiwillige Ökologische Jahr ...</p>	<p>A. ... empfindet sie Freude.</p> <p>B. ... macht sie sich Sorgen.</p> <p>C. ... mit Lebensmitteln, Wohnung und Fahrgeld.</p> <p>D. ... kann Stine den jungen Menschen als vorteilhaft vorschlagen .</p> <p>E. ... können über die naturnahe Tierhaltung erfahren.</p>	k. A. 0 1	k. A. 0 1

	<p>A. Wöchentlich teilen die jungen Besucher des Bauernhofs ihre Erlebnisse miteinander.</p> <p>B. Im Freiwilligen Ökologischen Jahr engagiert man sich ein Jahr lang für Natur-und Umweltschutz.</p> <p>C. Zu den täglichen Aufgaben von Stine gehören die Tierpflege und die Kinderbetreuung am Bauernhof.</p> <p>D. Durch das Freiwillige Ökologische Jahr lernte Stine die Arbeit auf dem Kinder-und Jugendbauernhof besser kennen.</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>1.</td> <td>2.</td> <td>3.</td> <td>4.</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> </table>	1.	2.	3.	4.	<p>A 0 2</p> <p>A 0 2</p> <p>A 0 2</p> <p>A 0 2</p>	<p>A 0 2</p> <p>A 0 2</p> <p>A 0 2</p> <p>A 0 2</p>
1.	2.	3.	4.								
...								
VII.	Wählen Sie die Hauptidee des Textes aus den unten stehenden Antwortmöglichkeiten aus. Kreisen Sie den entsprechenden Buchstaben ein.	2 Punkte									
	<p>a. Bei einem Freiwilligendienst in der ökologischen Landwirtschaft erlebt man hautnah alle Jahreszeiten.</p> <p>b. Die tägliche Arbeit an der frischen Luft wird mit Vollzeitgehalt belohnt.</p> <p>c. Dieses spannende Jahr ist genau das Richtige für diejenigen, die fürs Leben lernen und unvergessliche Erlebnisse mit Tieren in der Natur bekommen.</p>	<p>k. A. 0 2</p>	<p>k. A. 0 2</p>								

II. Bewertung der kommunikativen Sprachkompetenz. Schriftlicher Ausdruck - 40 Punkte

Schreiben Sie entsprechend der angegebenen Aufgabe einen Text von etwa 180-200 Wörtern.

I	Aufgabe / Item	40 Punkte	
	<p>In der letzten Zeit ist das Thema Wohlbefinden in der Diskussion präsent und verzeichnet ein großes Interesse. Schreiben Sie ein Essay zum Thema “ Sport und Fitness können süchtig machen.“. Berücksichtigen Sie dabei Folgendes :</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschreiben Sie, wie sich die Sportsucht äußert. 2. Stellen Sie die Folgen des exzessiven Sporttreibens für die Gesundheit dar. Geben Sie dazu zwei Beispiele aus den Erfahrungen oder Lesungen an. 3. Äußern Sie Ihre Meinung dazu, ob Sport eine Droge sein kann. 4. Begründen Sie Ihre Meinung. <p>Folgen Sie der Struktur: Einleitung, Hauptteil, Schluss.</p>		

		k. A.	k. A.
		0	0
		1	1
		0	0
		2	2
		4	4
		0	0
		3	3
		6	6
		0	0
		2	2
		4	4
		0	0
		2	2
		0	0
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4
		5	5
		6	6
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4
		5	5
		6	6
		k. A.	k. A.
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4

